

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Kalender“ und „Der Bauernfreund“.

Halle'sches Tageblatt.

Abonnement 50 Wfg. pro Monat frei im Haus...

Haupt-Expedition:

Größe Ulrichstraße Nr. 16 (Eingang Dackstraße).

Halle'sche Neueste Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Zeile (Haupt-Redakteur, Halle a. S.)...

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Zu den Kaisermandaten hat Kaiser Wilhelm drei amerikanische Generale eingeladen.

Der König von Belgien trägt sich mit Rücktrittsgeboten.

Das Programm der Meißel-Loubets nach Petersburg.

Weiteres zur Ermordung des russischen Ministers des Innern.

Aus China kommen bedeutliche Nachrichten über Aufstände.

Zur Ermordung des Ministers Spjagin.

Halle, 17. April.

Es ist wohl kaum zu bezweifeln, daß die neueste Bluttat in Rußland, die Ermordung des russischen Ministers des Innern, Spjagin, worüber wir gestern bereits berichteten, als politischer Mord anzusehen ist...



Der russische Minister des Innern Spjagin.

Der noch viel bitterer geholt wurde als sein reformfeindlicher Nachfolger. Allerdings pflegt sich erfahrungsgemäß überall auf der Welt eine große Fortschrittsbewegung gegen schwankende Monarchen gewaltsamer zu entwickeln...

Reßen die Wortschreiber der russischen Jugend, anfangt gemäßig, schriftweise vorrückende Reformen zu verlangen, die radikalsten Forderungen. Die russische Bureaucratie verhält sich übertrieben in der Defensiv, bildungsfeindlichen Gewohnheitspolitik...

Dimitri Bergemich Spjagin hat eine sehr reichhaltige Landbahn zurückgelegt. Er war sehr bald vom Adelsstand in Charlotten, vom Gouverneur in Wilna und Moskau zum Minister des Innern emporgerückt...

Der Mörder ist ein Student der Universität Kirow, mit Namen Patschanow, der bei den letzten Wahlen relegiert, sodann straflos in das Heer eingetradet und bald darauf vom Kaiser begnadigt wurde...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 16. April. (Sohnnachrichten) Heute Vormittag hörte der Kaiser die Vorträge des Staatssekretärs des Reichshofamts Grafen von Helldorf...

„Sie haben nicht unrecht!“ — sagte wehmüthig der Baronet — im Umgang mit der Natur dürfen wir ihren lindenden Einfluß auf das kletteste Menschenthum nicht verkennen...

„Doch, Sie werden“ — entgegnete Burghaufen. „Es ist die Aufgabe der heiligen Fiedlen dieser Landschaft, der mich so annähert. Je länger ich hier weile, desto fester wird in mir ein seltsames Gefühl lebendig, wie es der rauheste Wanderer seit Jahren nicht empfunden: die Sehnsucht, der Wunsch, hier zu ruhen, hier ein festes Ziel aufzufindigen für den Rest meines Lebens.“

„Sie empfinden Heimweh, heiter Herr!“ — Ich möchte es treffender als ein unabweisliches Bedürfnis nach friedlichen Ausruhen bezeichnen. Ich war noch ein Kind, als ich die Eltern verlor, dann war ich bald hier, bald dort, der Drang, wo ich lieber am liebsten weile, ging nach dem Tode meiner Stiefelwaise in fremde Hände über.“

„Aber erwarde in Ihnen nie der Wunsch nach einer eigenen Häuslichkeit an der Seite einer geliebten Frau?“ fragte freudig lachend der Baronet.

„Doch!“ erlang nach kurzen Schweigen die Antwort. „Es gab eine Zeit, wo ich als der Verlobte eines herrlichen Mädchens als ein seliger Mensch mich fühlte, der da meinte, das Glück für immer festhalten zu können — es war aber meinetwegen — das Glück entwich mir unter den Händen.“

„Armer Freund! Die eine bittere Erfahrung sollte Sie jedoch nicht abhalten, auf neuem Grunde ein neues, festes Glücksgelände zu errichten.“

Ausgestoßen.

Roman von H. Marob.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Lange hatte er da und dort sich aufgehalten, dann war er nach Indien gegangen, von dort hatte er sich direkt nach England begeben. Sumatra war ihm verfallen worden durch den Tod seines indischen Dieners. „Zwei Jahre“ — erzählte Burghaufen — „hatte ihm sein Gmahl mit hingebender Liebe gewidmet, frohe und lebvolle Stunden mit seinem Herrn getheilt.“

Als Gerhard zuerst Sumats erwählte, erhob Maria, von deren geistigen Tugenden die schlaue Befehls des jungen, braunen Hindu auftauchte — unwillkürlich den Blick und schaute wie in banger Erwartung auf den Erzähler. Sollte es der Zufall oder eine magnetische Gewalt? Am gleichen Moment sah Gerhard zu ihr hinüber — nicht länger wie für eines Ahnengedankens trafen sich beider Blicke, aber der Moment reichte hin, die Augen in heiligem Schreck erbeben zu machen. Die dunklen Augenblicke mit ihrem eigenthümlich schwerwiegenden Ausdruck erinnerten Burghaufen an ein geliebtes Augenpaar, dessen schwere dunkle Wimpern sich längst geschlossen hatten. Daß er wüßig die Unvoeglichkeiten bedenken mußte, beweiste ihn selbst: er starrte flüchtig in seiner Erzählung; während er dann von Sumats Tod berichtete, sah er unter den tiefgekauften Wimpern der Dame zwei Tränen hervorperlen.

Wunderbar! Er hatte die schweigende Tränenfluth mit der ihr unvorbar leisen Stimme und den gefassten Blick bis her für friedl, unmaßbar, froh und kalt gefasst, dabei im Stillen den wahrnehmigen, liebenswerthen alten Herrn beobachtet, an solche unympathische Gesellschaftlerin gefesselt zu sein — nun aber sprachen ihre Tränen für ein mitletzigen Gemüths! Es durchströmte ihn ein angenehmes Gefühl, daß er im Cha-

rakter Miß Schwarz sich geirret; wieder und wieder mußte er in das stille Antlitz blicken; zwar fehlte demselben der erste Schmelz der Jugendblüthe — die Dame mochte ungefähr sechs- oder siebenundzwanzig Jahre zählen — trotzdem war es von unparbar anziehenden Reiz! Wenn sie nur noch einmal hätte die großen Augen aufschlagen wollen — Burghaufen wünschte es mit einer fast schmerzhaften Sehnsucht — allein die breiten weißen Lider blieben bedärflich gefenkt, selbst als Miß Schwarz mit leichter Verbeugung von den Herren sich verabschiedete, schaute sie nicht auf.

„Der köstliche Abend labet zu einem Spaziergang ein, wollen Sie uns nicht begleiten, liebe Mary?“ fragte der Baronet.

Maria wollte sich lieber auf ihr Zimmer zurückziehen, sie entschuldigte sich mit Kopfweh.

„Aber dann würde Ihnen die Luft ja gerade gut thun!“ rief Sir William doch, fragte aber nicht in seiner glühigen Weise hinzu: „Doch, wo Sie es für besser halten, Töchterchen.“

Die ganze Nacht atmete Ruhe und Frieden, nur allein das einjame Menschenthum, das, vom lang herabwollenden Feuertorhang verbergen, mit brennenden Fiedlen jeder Bewegung des einen der beiden luftwandelnden Herren folgte, spähte in seinem weichen Berzen nichts von den Segnungen des köstlichen Sommerabends. So oft ein Aufwachen den Klang der fernen Männerstimmen zu ihr herüber trug, suchte Maria zusammen — und doch waren es nur verlorene Sente, halbe Worte, die an ihr Ohr schlugen. Endlich löhente die Spaziergänger ihres langsame Unbehagens müde, sie kehrten zurück und ließen sich in der vor dem Garten und Speisekammer fast entlang ziehenden Allee nieder — dicht unter Marias Fenster. Nach wie in ihrem Leben hatte sie ein fremdes Gesicht beobachtet, jetzt konnte sie der Verbindung, der schmerzlichen Wärme nicht widerstehen, dem Wohlstand der unvoeglichen Stimme zu lauschen. Deutlich drang jedes Wort zu ihr heran.

„Es ist ein wahrhaft entzündendes Erlebnis!“ — hörte Maria Gerhard sprechen — „auf welchem Sie Ihre Heim sich

Dieser seine feierlichen Herrn dahingelieben, besten Muth auch Ich sei...

(Auf das Guldigungstelegramm des Reichstages Vereins)...

(Unter dem Ehrenpräsidium des Reichstages) in Berlin eine Vereinigung für...

(Während des diesjährigen Kaiserjubiläums) zwischen dem III. (Handenbürgischen) und dem V. (Potsdamer) Infanterieregiment...

(Ueber die olympischen Spiele) die in großem Stil in Athen abgehalten sind...

(Aus Erinnerung an die Militärs des Jahres) in Schiffsfahrt durch englische resp. australische Ozeane...

(Die Abreise des Fürsten Heinrich II bis heute eine Verbannung zum Schein nicht eingetreten. Sein Zustand ist...

(Wiederborn, 16. April. Am Anlauf des bevorstehenden 70. Geburtstages Professorens von Leyben...

Frankreich.

Soubise Petersburger Briefe.

Paris, 16. April. Die „Aigars“ berichtet, was die Pflichten Kaiserthums folgendes vorläufige Programm für die Reise des kaiserlichen...

Belgien.

Militärleistungen des Königs?

Anlässlich der schweren Kollisionsfälle in Belgien taucht wieder einmal das Gerücht auf...

„Ich bin der letzte, daran zu zweifeln, habe auch zu Zeiten mich von tollkühnen Unthätigkeiten, gerührt nach einer Gefährdung für mein äußeres Leben.“

„Ich vertheile Sie, mein lieber Herr von Burghausen, nahm Sir William das Wort, denn ich weiß aus Erfahrung, was es bedeutet.“

Gerhard verjammte tief aufstöhnend. Auch Sir William schwieg er drückte bewegt, in herzlichem Einverständnis mit dem jungen Kollegen...

Musikland.

„Peterburg, 16. April. Gestern Abend fand im Wintertheater des Zaren eine Lobpreisfeier für den verstorbenen Minister Epiphania statt.“

Großbritannien.

Der Krieg in Süd-Afrika.

London, 16. April. Nach den heutigen Ministerrath, der nur eine halbe Stunde dauerte, wird Salisbury eine längere Unterredung mit dem König, in Begleitung der Regierung und Minister, haben, der Maßg. „Wingate“...

Ufen.

Ankunft in China.

Gongkong, 16. April. Wie aus Reinton berichtet wird, hat ein Boot gegenwärtig Cowrie die Wanderschaft abgedacht, das nach 400 Meilen auf der Ostsee, die nach General Sir Albion menden, am 14. dinstags in der Bucht von Victoria angekommen.“

Aus der Umgebung.

Wieskau, 16. April. (Ausgleichung) Dem emeritirten Lehrer Heinrich Richter hierseits ist die Ehre der Inhabung des kaiserl. Hausordens von Hohenzollern verliehen.“

Wilmersd., 16. April. (Aus Schred geflohen) Am Montag verlor sich vor Schred beim Herannahen von Bewohnern in die gegenseitigen Umländern, seitdem wurde die Besatzung aus dem Boot gerettet.“

Wilmersd., 16. April. (Es nimmt einmal sein Ende) Durch leidenschaftlichen Umgang mit Schachbrett ist schon so oft Unheil angerichtet.“

Wilmersd., 16. April. (Som Sturm) wurde gestern Vormittag in der dritten Ecke eines Hauses an der Sauerstraße ein offener Brunnen zerstört.“

Wilmersd., 16. April. (Gewalt) Die Vorbesitzerin der Hofstraße in der dritten Ecke eines Hauses an der Sauerstraße ist durch einen Sturz aus dem Fenster gefallen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

Wilmersd., 16. April. (Zweiter Unfall) Ein hiesiger junger Arbeiter ist gestern nachmittag beim Spielen auf dem Sportplatz von einem Stein getroffen.“

„Raumburg, 16. April. (Eine Aufgabe) spielte sich gestern Nachmittag im Geßth der Gattin in Scherz ab.“

Lokales.

Halle, 17. April.

„Gewerbekammer-Kassierers Grundstücke“ Halle, 17. April. Der Gewerkschaftsrath hat heute eine Sitzung abgehalten.“

„Veränderungen beim königlichen Oberbergamt“ Halle, 17. April. Im vergangenen Jahre wurden im Oberbergamt verschiedene Veränderungen vorgenommen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“

„Bericht über die Bergbauverwaltung“ Halle, 17. April. Der Bericht über die Bergbauverwaltung für das vergangene Jahr ist erschienen.“



Siegründet  
1865.

# Bruno Freytag,

HALLE S.

Leipzigerstrasse 100,  
part., I. u. II. Etg.

Grosse Auswahl  
in  
Neuheiten.

Kleiderstoffe in Wolle u. Seide, Waschstoffe, Blousenstoffe. Fert. Costume. Jackets, Umhänge, Blousen, Unterröcke, Morgenkleider. Kinder-garderobe. Teppiche, Gardinen etc. Leinenwaaren. \* Solide Qualitäten. Mässige Preise.

Anfertigung von Costumen und Mänteln.

Muster- und Auswahlendungen nach auswärts.

# Brennabor

-Fahrrad-Werke Brandenburg a. H.  
(grösste Fahrrad-Fabrik Europas).



Die Fabrik beschäftigt 2500 Arbeiter und arbeitet mit 4 Dampfmotoren  
von 850 Pferdekräften, 22 Electromotoren und ca. 700 Hilfsmaschinen. Gegründet 1871.  
Brennabor ist über die ganze Erde verbreitet.

Vertreter: **H. Schöning**, Gr. Steinstr. 67, Ecke Schimmelstr.

## Urtheil Gicht Antiarthrin

(Solizin u. Geschlechtsleiden D. R. F. 1:1)

Herr Schöner p. West Idaritz. Gießen, 31. Dezember 1901.  
... Ich habe an Gichtkrankheiten gelitten, die äusserst heftig waren. ...  
Herr Schöner p. West Idaritz. Gießen, 31. Dezember 1901.  
... Ich habe an Gichtkrankheiten gelitten, die äusserst heftig waren. ...  
Herr Schöner p. West Idaritz. Gießen, 31. Dezember 1901.  
... Ich habe an Gichtkrankheiten gelitten, die äusserst heftig waren. ...  
Herr Schöner p. West Idaritz. Gießen, 31. Dezember 1901.  
... Ich habe an Gichtkrankheiten gelitten, die äusserst heftig waren. ...

## Rheuma

# Bräut-Seidenstoffe

schwarz, weiss u. farbig, in unübertroffener Auswahl.

## Foulards

hochaparte, modernste Muster von 1 Mark an.

# Paul Eppers

Seidenhaus, Gr. Ulrichstrasse 13-15.

## Stroh Hüte

übernimmt zum Waschen etc. bei sauberer Zurückgabe  
**C. G. Nicolai**, Zufabrik, Leipzigerstr. 13.

## Frauen.

Seg. "Weisskalt" u. folgen als: Zuhilfenahme, Nervenleiden, Kopf- u. Augenschmerzen, Nerven u. Augenschmerzen, nicht es nicht heilen als wie das nicht, sehr empf. altbekannte, Nitrogl., Gehirnjahrel. Viele Anker. Preis p. St., deren eine meist. Ich, voll. genügt, Mt. 3,70 fr. Rodin, mit Gebrauchsm. 3, hab. in den Apotheken über 7. Nitroglyk., Chem. Laborat. Solingen.  
Seitendiehl: Antischloß, 7,5/250, Lamin 20, Verjähre 10, Gairjaerakt 25, Glp: erant 20.  
Ameis. hübsche Mädchen als eigen zu vergeben. Offerten unter M. 672 an die Exped. d. Blattes.

**Drahtflecherei, Siebmacherei und Gitterfabrikation**  
Schnitzerei von **C. Müller's Wittve & Sohn**, Schnitzerei  
hält sich für sämtliche aus nachfolgende Arbeiten  
Spezialität:  
**Drahtgeflechte in verschied. Mustern**  
zu allen Zwecken.  
Fertige Drahtzäune - Stacheldraht -  
Wäcker und Korkenanlagen jederzeit zu Diensten.

## Springlebende Tafel-Krebse,

junge Vierländer Gänse, prachtvoll Bräse, Poularden, Hamburger Kücken und steyr. Hähnchen. Frische Kiebitz- und Mövenerler. Bildschöne Ananasfrüchte, rhein. Waldmeister, frische Bananen, Tomaten, Gurken, neue Sommer-Malta-Kartoffeln und prachtvoll Matjes-Heringe empfohlen

## Sprengel & Rink,

Inh.: Franz Sprengel's Erben & Oskar Klose.

## Emmentaler Käse

unserer Deutschen Alpen  
vorzüglich im Weichmaß  
große Cudung, fettreichend

1 Pfd. 80 Pfg.

vorzüglicher Ausschnitt, nicht rissig od. brüchig.

Gr. Ulrichstr. 44.  
Leipzigerstr. 23.  
Alter Markt 18.  
Gr. Steinstr. 39.

## F. H. Krause

Thomaststr. 40.  
Steinweg 24.  
Reinburgerstr. 16.  
Burgstr. 7.

## Grosse Schluss-Auction

von Englis-Möbeln, Dekorations-Gegenständen, Figuren etc.

Sonnabend den 19. April, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im Laden Gr. Steinstrasse 81.

Oscar Knoche,  
vereidigter Auctionator.

## Eröffnungs-Anzeige.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich das  
**Atelier für Photographie**  
neben den Kaiserjulen Gr. Ulrichstr. 50 neben den Kaiserjulen

übernommen und Sonntag den 20. April eröffnen werde. Wie in meinem früheren  
Geschäft (Gr. Ulrichstrasse 54) werde ich auch hier bemüht sein, nur gute und tadels-  
lose Photographien zu mäßigen Preisen zu liefern, und ich bitte meine geehrte Kundschafft  
von früher auch jetzt wieder um gütigen Zuspruch.

Hochachtung  
**Otto Thümmler**, Photograph,  
neben den Kaiserjulen Gr. Ulrichstr. 50 neben den Kaiserjulen.



**Naumann's Nähmaschinen**  
Prakt. Berliner (billig)  
sind die besten und geeignetsten für Kunst-Stickerer.  
Halle a. S., Otto Gieseke Nachf., Oskar Schür,  
Gr. Steinstrasse 82, Reparatur-Berthold, Lager in Halle, Delc.  
Neubelt: Tisch-Apparat, für jede Maschine zu verwenden.



**Sonnenschirme u. Regenschirme** in großer  
Auswahl,  
eig. Fabrik, garantiert dauerhaft. Reparatur jeder Art, als Heberziehen  
u. s. w. sofort. Gegenbillig empfahl.  
**Fritz Behrens**,  
Schirmfabrik Gr. Steinstr. 85,  
Ede Reubnhäuser, 38 Jahr. Nach-  
mann, stets das Beste ertheilt. Täglich vorläufige Reparaturen.

Niesen-Answahl  
von  
**Garnierten Damen-Hüten**  
von 85 Pfg. an  
bis zu den elegantesten Neuheiten.

Garnierte  
**Mädchenhüte**  
von 68 Pfg. an  
in denkbar größter Auswahl.

Teller-Mützen  
von 28 Pfg. an.  
**Knaben-Hüte**  
von 25 Pfg. an.

**H. Elkan,**  
Leipzigerstr. 87.